

# Südost<sup>7/22</sup>

## Digitaler Ideenworkshop ILE Südost 7/22

Die Präsentation wurde für das Protokoll geringfügig angepasst und gekürzt. Ohne die ergänzenden Erklärungen sind die Inhalte der Folien ggf. unvollständig.

Die Hinweise und Ergebnisse des Ideenworkshops wurden – mit gelb hinterlegt – direkt eingefügt.

**FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH**

Carina Steger, M.A. & Kristin Hildebrand, M.A.  
Kardinal-Döpfner-Straße 8, 80333 München  
Tel: 089/ 24 24 18 44, carina.steger@futour.com



Ländliche Entwicklung in Bayern



Die ILE Südost 7/22 wird begleitet und unterstützt vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken und gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

**FUTOUR**  
Die Umsetzungsberatung

[www.futour.com](http://www.futour.com)

## Ablauf des Workshops

Datum: 24.05.2023

Ort: Digital über Webex

Teilnehmende: ca. 12 Personen

Begrüßung durch Frau Reifenscheid-Eckert (ILE-Sprecherin), Vorstellung von Frau Helmschrott (ILE-Umsetzungsbegleitung), Moderation durch Frau Hildebrand und Frau Steger (FUTOUR GmbH)





# Vorstellung und Einführung



- Umsetzungsberatung für Umwelt-, Tourismus- und Regionalentwicklung
- seit über 30 Jahren innovative Konzepte und ganzheitliche Lösungen mit hoher Umsetzungsqualität
- 6 Standorte in Deutschland
- Kombination von Berufskompetenz und Projekterfahrung



## Unsere Standorte

FUTOUR Umwelt-, Tourismus & Regionalberatung

E-Mail: [info@futour.com](mailto:info@futour.com)



München



Haundorf



Bad Krozingen



Dresden



Köln



Hamburg



# FUTOUR Team für die ILE Südost 7/22



**DR. HEIKE GLATZEL**  
Geschäftsführerin  
FUTOUR GmbH



**CARINA STEGER, M.A.**  
Projektmitarbeiterin

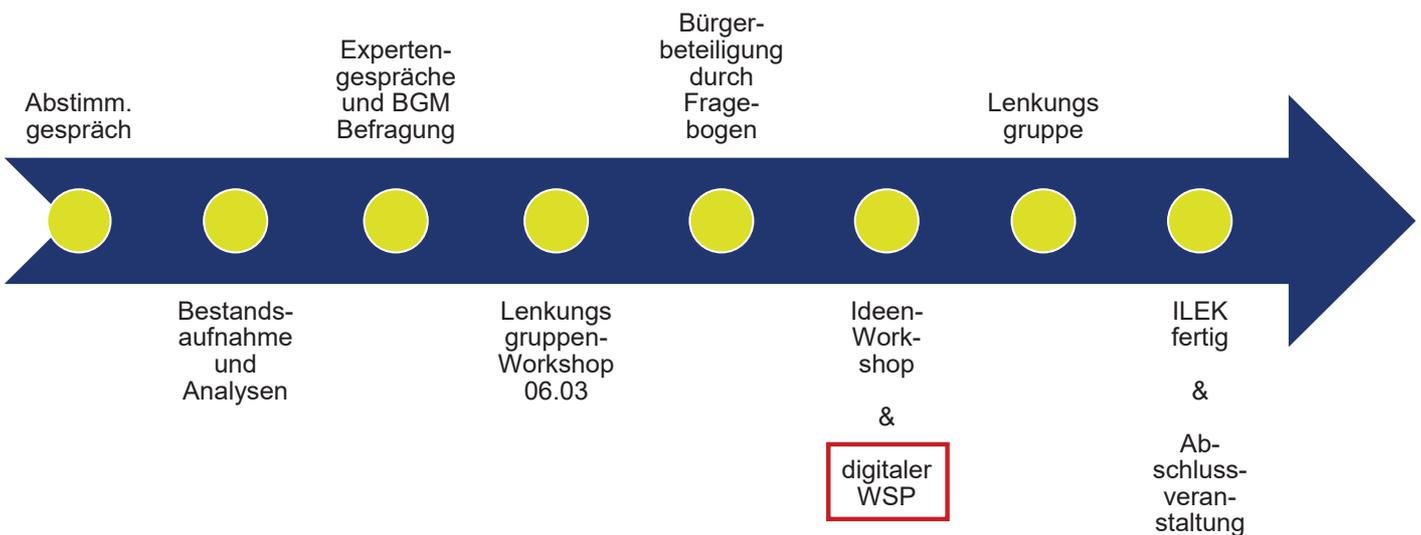


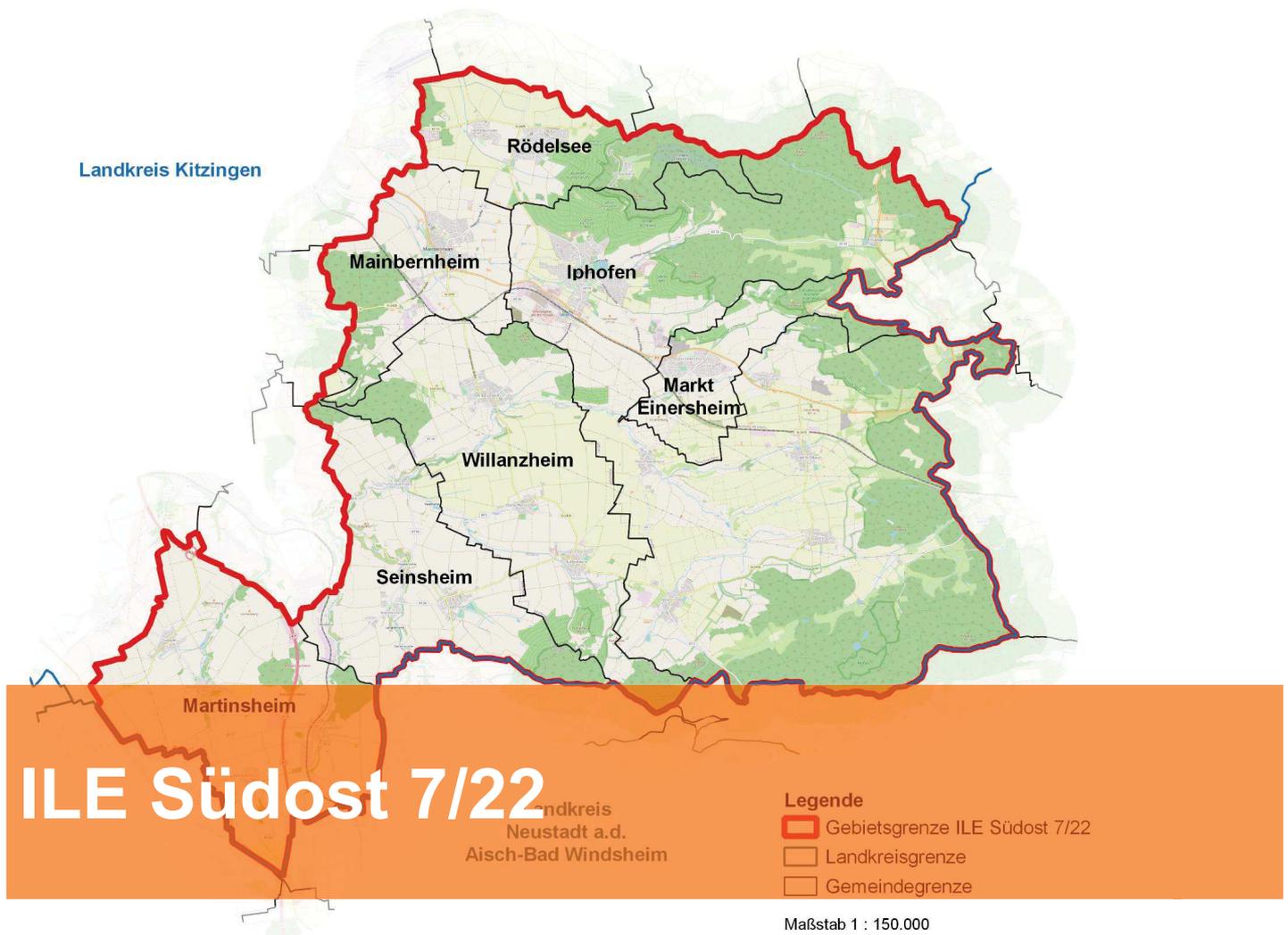
**Dipl. Geogr. GABY BINSTEINER-STELZER**  
Projektmitarbeiterin



**KRISTIN HILDEBRAND, M.A.**  
Projektmitarbeiterin

## Überblick und Zeitplan





## ILE-Gebiet

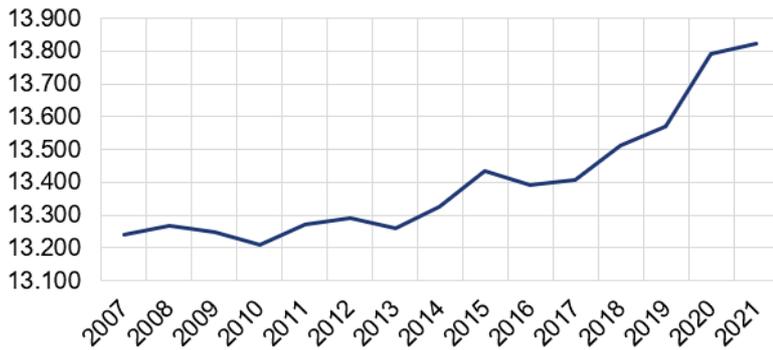
Stand: 31.12.2021	Fläche in km <sup>2</sup>	Einwohner:innen	Einwohnerdichte (EW/km <sup>2</sup> )
Stadt Iphofen	78,06	4.782	61
Stadt Mainbernheim	12,21	2.280	187
Markt Einersheim	7,77	1.217	157
Gemeinde Martinsheim	23,22	1.002	43
Gemeinde Rödelsee	11,49	1.880	164
Markt Seinsheim	17,51	1.074	61
Markt Willanzheim	25,14	1.588	63
<b>ILE-Gebiet</b>	<b>175,40</b>	<b>13.823</b>	<b>78,81</b>

Dichte in der ILE sehr viel geringer als im Bundesland Bayern (ca. 187 Personen/km<sup>2</sup>) und auch geringer als im Regierungsbezirk Unterfranken (155 Personen/km<sup>2</sup>)



# Bevölkerungsentwicklung & -prognose

Bevölkerungsentwicklung im ILE-Gebiet  
2007-2021



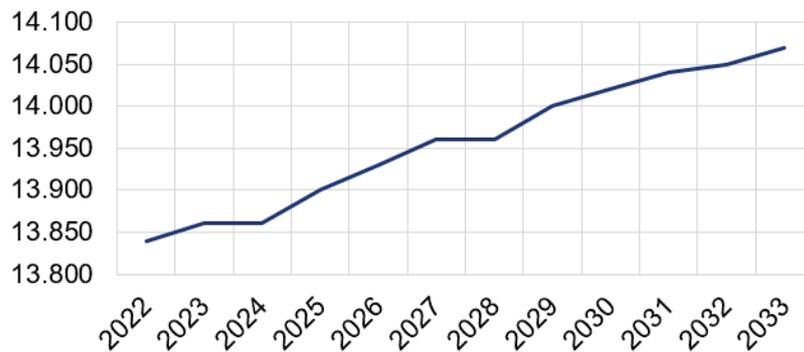
Zunahme der Bevölkerung von 2007 bis 2021 um 4,4 Prozent. Zunahme im ländlichen Raum ist eher Seltenheit.

Die Ergebnisse des aktuellen Zensus sind noch nicht vorhanden. Die Prognose kann ggf. fehlerhaft sein.

Prognose: Steigende Bevölkerungszahl im ILE-Gebiet (+1,66%).

Unterschiede zwischen Orten sind vorhanden.

Bevölkerungsprognose im ILE-Gebiet 2022-2033



## Durchschnittsalter

Große Unterschiede zwischen den einzelnen Kommunen.

2019-2033 Änderung	Personen insgesamt	unter 18	18 bis unter 40	40 bis unter 65	65 oder älter
Stadt Iphofen	5,57%	16,05%	-7,96%	-9,83%	39,00%
Stadt Mainbernheim	4,50%	18,18%	-9,62%	-4,94%	25,45%
Markt Einersheim	0,00%	0,00%	-15,63%	-4,55%	33,33%
Gemeinde Martinsheim	-3,00%	-6,25%	-10,00%	-22,73%	42,86%
Gemeinde Rödelsee	10,44%	29,03%	-8,51%	-1,43%	41,18%
Markt Seinsheim	4,67%	0,00%	-4,17%	-12,20%	47,83%
Markt Willanzheim	-5,00%	-7,41%	-20,00%	-20,97%	45,16%
<b>ILE Insgesamt</b>	<b>3,61%</b>	<b>11,01%</b>	<b>-10,37%</b>	<b>-10,10%</b>	<b>37,85%</b>

Altersgruppe der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter nimmt ab  
→ Fach- und Arbeitskräftemangel

Überalterung! Ca. 10% stärker als im bayerischen Vergleich.



# Ergebnisse Befragungen

## Befragungen

- Fragebogenlaufzeit 16.02. - 31.03.2023
- Digital & Amtsblätter
- Rücklauf
  - 107 digital
  - 17 physisch

Rücklaufquote von ca. 0,9% ist als gut zu bewerten.

3. Bitte priorisieren Sie nun für die gesamte ILE Region Südost 7/22.

Klicken Sie die Themenfelder einzeln an und schieben Sie diese auf Ihre gewünschte Position. (1 = höchste Relevanz, 6 = niedrigste Relevanz)

Daseinsvorsorge, Gastronomie	Freizeit und Erholung, Kultur und Tourismus	Innenentwicklung, Wohnen, Dorf, Siedlung	1
Interkommunale Zusammenarbeit, Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit	Landschaft	Wirtschaft, Energie, Verkehr, Klima	2
			3
			4
			5
			6

Weitere wichtige Themen aus Ihrer Sicht:

Markt Willstachheim

**Gestalten Sie Ihre Region mit!**  
 Befragung der ILE Südost 7/22

Die Integrierte Ländliche Entwicklungsregion (ILE) Südost 7/22 ist ein Zusammenschluss der 7 Kommunen Iphofen, Mainbernheim, Markt Eisenbach, Marzhausen, Rödelsheim, Seibelsheim und Willstachheim. Das Motto der ILE lautet: „Jedem seinen Raum, Unser Platz!“ Die Kommunen haben das Ziel Projekte, die ganzheitlicher gestaltet werden können, gemeinschaftsbefördernd zu planen und auszuführen. Dafür werden die Kommunen vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert.

Das gemeinsame Entwicklungskonzept der ILE wird begründet, daher ist uns Ihre Meinung wichtig! Wo soll es zukünftig hingehen? Wir bitten Sie, den Fragebogen bis zum 31.03.2023 zu bearbeiten und in Ihrer Rathaus abzugeben. Gerne können Sie die Webseite <https://www.suedostregion.de/Suedost/> über Ihre Internetbrowser besuchen.

Über Ihre Unterstützung freuen wir uns!

1. In welcher Zusammenarbeit haben Sie sich von der ILE Südost 7/22 geteilt?  
 (Bitte ankreuzen!)

Steuerverwaltung	<input type="checkbox"/>	Innenentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	Kerngeschäft	<input checked="" type="checkbox"/>	Regionaltätigkeit	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, nämlich:				Nicht davon geteilt			

2. Bitte priorisieren Sie die folgenden Themenfelder nach von Ihnen eingeschätzter Relevanz für die Zukunft der ILE-Region (übergeordnet und ohne Ort).  
 (Bitte ankreuzen! = höchste Relevanz, 6 = niedrigste Relevanz, bitte vergeben Sie jede Zahl nur 1-mal)

Relevanz 1-6 für die Region der ILE Südost	Thema	Relevanz 1-6 für Ihren Ort: Willstachheim
1	Daseinsvorsorge, Gastronomie	1
5	Freizeit und Erholung, Kultur und Tourismus	6
2	Innenentwicklung, Wohnen, Dorf, Siedlung	2
3	Interkommunale Zusammenarbeit, Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit	5
6	Landschaft	4
	Wirtschaft, Energie, Verkehr, Klima	3

Widern wichtige Themen aus Ihrer Sicht:  
*Senioren/Innen genutzte Wohnmöglichkeiten*

Südost 7/22

3. Ihre Ideen für Projekte/Maßnahmen für die Ländliche Entwicklungsregion Südost 7/22. Was könnte verbessert werden?

Ideen für den Ort: *Kerkerbauern* (Ort bitte ankreuzen)  
*Baumne pflanzen*

Ideen für die Region der ILE Südost 7/22 überregional:  
*Wälder säubern, Erntedankfest haben, zeitliche Arbeitspragmatik für Kinder.*

4. Eventuell: Haben Sie Interesse an einer weiteren Beteiligung?  
 Wenn ja, freuen wir uns über Ihre Kontaktdaten:

Name: \_\_\_\_\_  
 E-Mail-Adresse oder Adresse: \_\_\_\_\_

Vielen Dank für Ihre Beteiligung!  
 Kontakt: ILE Südost 7/22 | 03621 8115-17 | [info@suedost722.de](mailto:info@suedost722.de)  
 Kennzahl: 476208 | 001 2427144 | [www.suedost722.de](http://www.suedost722.de)

Ihre Ideen für Projekte/Maßnahmen für die Ländliche Entwicklungsregion Südost 7/22. Was könnte verbessert werden?

4. Ideen für den Ort:  
 (Bitte auswählen)

1: \_\_\_\_\_

2: \_\_\_\_\_

3: \_\_\_\_\_

4: \_\_\_\_\_

5. Ideen für die Region der ILE Südost 7/22 überregional:

1: \_\_\_\_\_

2: \_\_\_\_\_

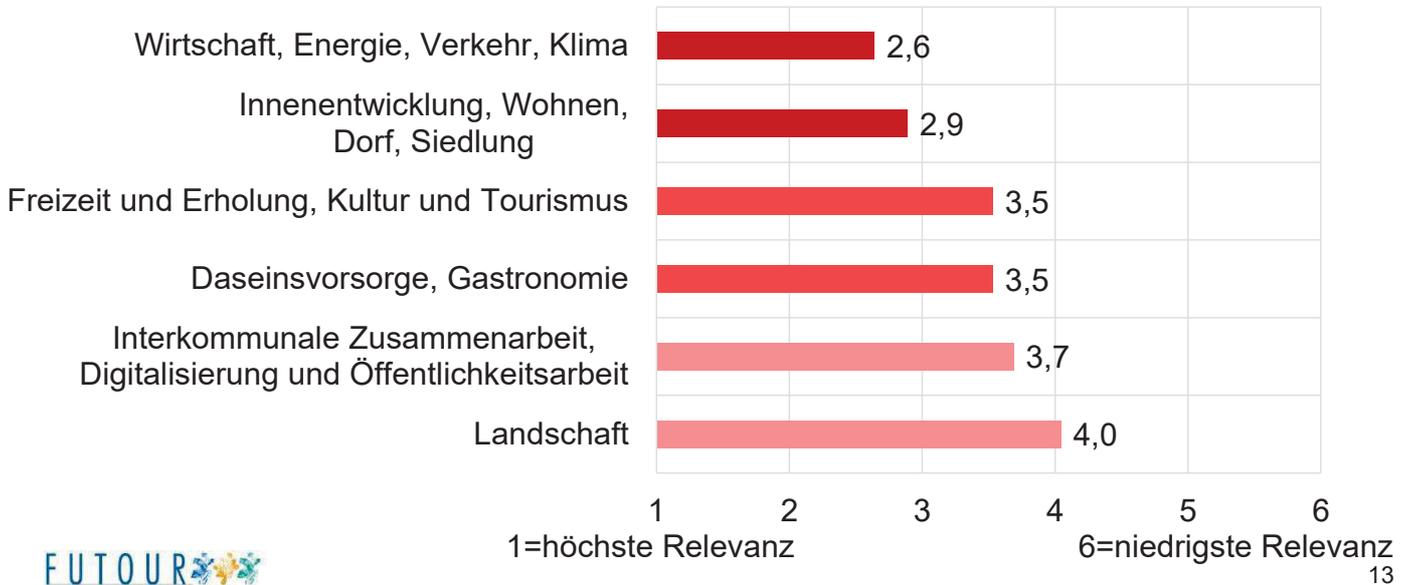
3: \_\_\_\_\_

4: \_\_\_\_\_

## Priorisierung der Handlungsfelder

Bitte priorisieren Sie die folgenden Themenfelder nach von Ihnen eingeschätzter Relevanz für die Zukunft der ILE-Region übergreifend.

Priorisierung der Themenfelder für die Zukunft im gesamten ILE-Gebiet (n=109)



## Weitere wichtige Themen

Je größer ein Wort, desto häufiger wurde das Thema genannt.





# Bisherige Projektideen & Priorisierung

## Projektideen und -wünsche

---

- Bürger:innenbefragung:  
knapp 140 Ideen/Wünsche auf ILE-Ebene
- Außerdem Ideen/Wünsche aus:
  - Evaluierungsseminar
  - Bürgermeister:innenbefragung
  - Expert:innengesprächen
  - Vor-Ort Workshop



- Hauptideen kristallisieren sich heraus
- Ideen zur Priorisierung, Diskussion, Ausarbeitung, Sammlung (später)
- Auswahlprozess über Lenkungsgruppe, ALE, Expertise → ILEK



# Handlungsfelder

Die Handlungsfelder sind die Schwerpunktthemen der ILE für die kommende Förderperiode.

## Stand neue Handlungsfelder:

1. Innen- und Ortsentwicklung
2. Daseinsvorsorge, Gastronomie und Generationen
3. Wirtschaft und Mobilität, Energie und Klimaschutz
4. Land(wirt)schaft, Natur und Umwelt
5. Naherholung, Tourismus und Kultur
6. Interkommunale Zusammenarbeit, Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit



## Hauptideen aus bisherigem Prozess



### Innen- und Ortsentwicklung

- Regelmäßige Aktualisierung Flächen- und Immobilienmanagement
- Sanierungsberatung der Initiative „Bauen im Ortskern“ etablieren
- Dorferneuerungsverfahren anstreben
- Barrierefreiheit in Ortskernen verbessern
- Mehr barrierefreier Wohnraum und Beratung dazu
- Mehrgenerationenhaus
- Mietwohnungsinitiative
- Flächenentsiegelung

## Hauptideen aus bisherigem Prozess

---



### Daseinsvorsorge, Gastronomie und Generationen

- Gemeinsame Grund- und Schulkinderbetreuung – Ganztagesbetreuung
- Gemeinsames Ferienprogramm
- Aufbau eines Netzes an regionalen Verkaufsautomaten, auch mit Dingen des täglichen Gebrauchs
- Regionale Produkte besser verfügbar machen und Angebote bündeln
- Regionale Talente- & Leihgegenstandsbörse
- Mehr Begegnungsorte z.B. Mehrgenerationenspielplatz
- Bessere Aufenthaltsqualität mit Treffpunktcharakter in Ortsmitten (Bänke, Liegen, Begrünung)
- Initiative Arbeits- und Fachkräftesicherung und –gewinnung: Netzwerk schaffen, Arbeitskraftteilung
- Sicherung des medizinischen Angebotes
- Gemeinsames Gastronomiekonzept, Absprachen der Gastronomie fördern

## Hauptideen aus bisherigem Prozess

---



### Wirtschaft und Mobilität, Energie und Klimaschutz

- Radwege (auch Alltagsradverkehr) verbessern
- Sharing Angebote etablieren
- Unterstützung bei der Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft
- Gemeinsames Energiekonzept

## Hauptideen aus bisherigem Prozess

---

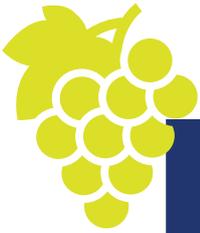


Land(wirt)schaft, Natur  
und Umwelt

- Interkommunale Pflegemaßnahmen für bestehende Anlagen durch gemeinsame Auftragnehmer und interkommunale Förderprogramme
- Umsetzung des Ausbaus der Kernwege überörtlich, auch Weinbau
- Wassermanagement (Grundwasser, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, Trinkwassersicherung, Bewässerung)
- Gemeinsame klimagerechte Bepflanzung, Begleitgrün und Blühflächen
- Bessere Information zu Flora & Fauna z.B. entlang der Wanderwege
- Lichtverschmutzung eindämmen

## Hauptideen aus bisherigem Prozess

---



Naherholung,  
Tourismus und Kultur

- Unterstützung der Vereine (Schulungen, Nachwuchsförderung)
- Ausloten Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Freizeit und Tourismus
- Veranstaltungsprogramm ausbauen und vernetzen
- Familienwanderwege

# Hauptideen aus bisherigem Prozess



Interkommunale  
Zusammenarbeit,  
Digitalisierung und  
Öffentlichkeitsarbeit

- Bayern Funk App
- Zusammenarbeit der Bauhöfe fortsetzen
- Gemeinsame Hard- und Softwareausstattung für die Verwaltung verstetigen
- Gemeinsames Beschaffungswesen
- Angebote (Freizeit, Senioren etc.) vernetzen



## Priorisierung der Hauptideen

### Wie wichtig sind Ihnen folgende Projekte?

Mentimeter

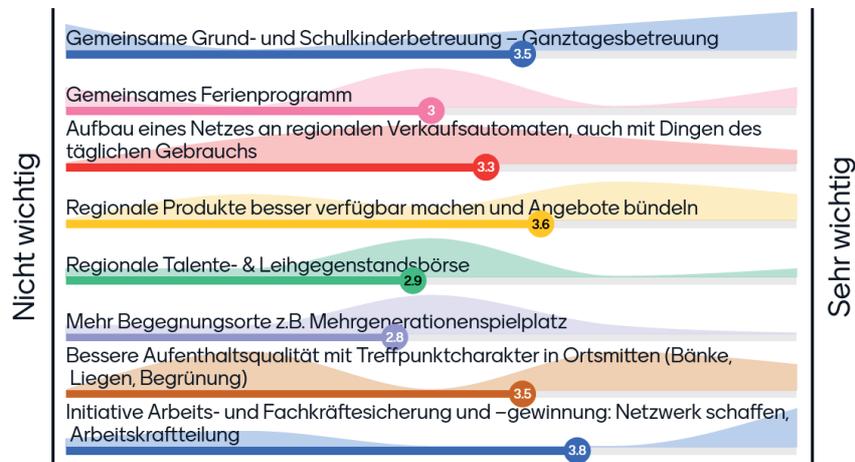


Über das Tool Mentimeter konnten sich die Teilnehmenden beteiligen.

## Priorisierung der Hauptideen

### Wie wichtig sind Ihnen folgende Projekte?

Mentimeter



8

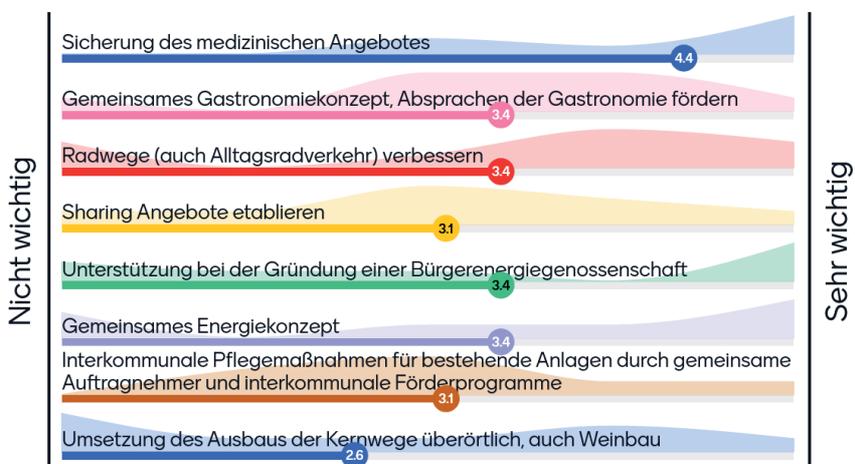
Über das Tool Mentimeter konnten sich die Teilnehmenden beteiligen.

25

## Priorisierung der Hauptideen

### Wie wichtig sind Ihnen folgende Projekte?

Mentimeter



8

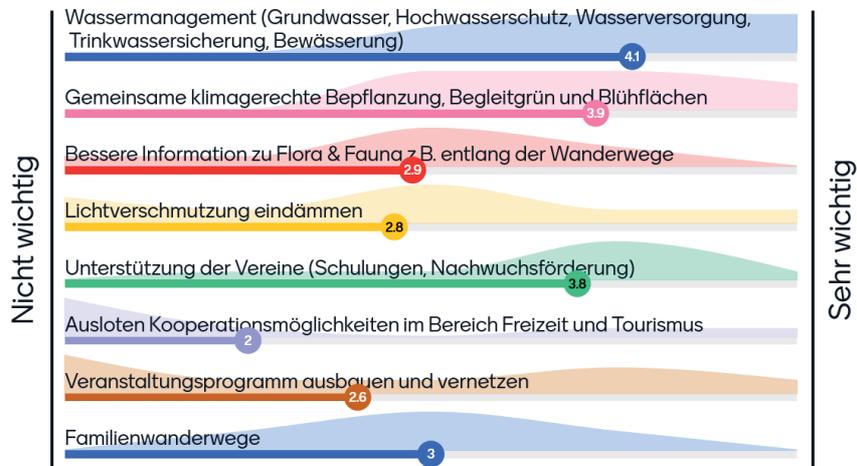
Über das Tool Mentimeter konnten sich die Teilnehmenden beteiligen.

26

## Priorisierung der Hauptideen

### Wie wichtig sind Ihnen folgende Projekte?

Mentimeter



8

Über das Tool Mentimeter konnten sich die Teilnehmenden beteiligen.

27

## Priorisierung der Hauptideen

### Wie wichtig sind Ihnen folgende Projekte?

Mentimeter



7

Über das Tool Mentimeter konnten sich die Teilnehmenden beteiligen.

28



# Gemeinsame Ausarbeitung von Ideen

## Beteiligung

### Ausarbeitung von bestehenden Ideen

- Was wäre dabei wichtig?
- Wie sollte die Ausarbeitung aussehen?
- Was sind wichtige Schritte?
- Mögliche örtliche Zuordnung
- Wer könnte sich engagieren?
- Wer sollte einbezogen werden?
- Was gilt es sonst noch zu beachten?

### Ideenspeicher

für weitere Ideen für Projekte und Maßnahmen

In 3 Arbeitsgruppen konnten die Teilnehmenden ihre Hinweise, Ausarbeitungen, Ideen etc. über das digitale Whiteboard „Miro“ aufschreiben und diskutieren.

Die Teilnehmenden bewegten sich frei über das Board. Sie hatten auch die Gelegenheit neue Ideen einzubringen – davon machte jedoch niemand Gebrauch.

Im Anschluss wurden die Ergebnisse präsentiert.

### Team GRÜN

- Regelmäßige Aktualisierung Flächen- und Immobilienmanagement**
  - wichtig für gesamte ILE
  - wederhin sehr wichtig
- Sanierungsberatung der Initiative „Bauen im Ortskern“ etablieren**
  - Finanzprogramm ILE
  - Beratung ILE
  - sehr wichtig
- Dorfneuerungsverfahren anstreben**
  - Abhängig von der Situation im Ort
  - Ab-Direkt-Bauverfahren
  - Ab-Direkt-Bauverfahren
- Barrierefreiheit in Ortskern verbessern**
  - Barrierefreiheit
  - Abmessung der Standards
- Mehr barrierefreie Wohnraum und Beratung dazu**
  - Barrierefreiheit
  - Barrierefreiheit
- Mehrgenerationenhaus**
  - Wahr ist Trigger
  - Barrierefreiheit
- Mietwohnungsinitiative**
  - Wohnung
  - Wohnung
- Flächensatzung**
  - Flächensatzung
  - Flächensatzung
- Gemeinsame Grund- und Schülerbetreuung – Gartageschäftsbau**
  - Gartageschäftsbau
  - Gartageschäftsbau
- Gemeinsames Ferienprogramm**
  - Projekt auf 10 Jahre
  - Projekt auf 10 Jahre
- Aufbau eines Netzes an Regiomaten, auch mit Dingen des täglichen Gebrauchs**
  - Regiomaten
  - Regiomaten
- Regionale Tabelle- & Luftgütermobilität**
  - Bayern App z.B.
  - Bayern App z.B.

### Team BLAU

- Bessere Aufenthaltsqualität mit Treffpunktscharakter in Ortskern (Bänke, Liegen, Pflanz)**
  - Bänke
  - Liegen
  - Pflanz
- Initiative Aktive- und Fachdienstleistung und -gewerung, Notwehr schaffen, Arbeitskräfte**
  - Aktive- und Fachdienstleistung
  - Notwehr schaffen
  - Arbeitskräfte
- Mehr Begegnungsorte**
  - Begegnungsorte
  - Begegnungsorte
- Gemeinsames Gastroniekonzept, Absprachen der Gastronomie Kördern**
  - Gastroniekonzept
  - Absprachen der Gastronomie
  - Kördern
- Radwege (auch Alltagsradverkehr) verbessern**
  - Radwege
  - Alltagsradverkehr
  - verbessern
- Sharing Angebote etablieren**
  - Sharing Angebote
  - etablieren
- Unterstützung bei der Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft**
  - Unterstützung
  - Bürgerenergiegenossenschaft
- Gemeinsames Energiekonzept**
  - Energiekonzept
  - Gemeinsames
- Interkommunale Pflegemaßnahmen für bestehende Anlagen durch gemeinsame Auftragsvergabe und präkommunale Förderprogramme**
  - Interkommunale Pflegemaßnahmen
  - bestehende Anlagen
  - gemeinsame Auftragsvergabe
  - präkommunale Förderprogramme
- Umsetzung des Ausbaus der Kernwege überörtlich, auch Werbee**
  - Umsetzung des Ausbaus der Kernwege
  - überörtlich
  - Werbearbeit
- Wassermanagement (Grundwasser, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, Traubenwasserleitung, Bewässerung)**
  - Wassermanagement
  - Grundwasser
  - Hochwasserschutz
  - Wasserversorgung
  - Traubenwasserleitung
  - Bewässerung
- Gemeinsame klimengerechte Beplanung, Begrünung und Brunnflächen**
  - Gemeinsame klimengerechte Beplanung
  - Begrünung
  - Brunnenflächen
- Sicherung des medizinischen Angebotes**
  - Sicherung des medizinischen Angebotes

### Team GELB

- Bessere Information zu Flora & Fauna z.B. entlang der Wanderwege**
  - Bessere Information zu Flora & Fauna
  - entlang der Wanderwege
- Lichtverschmutzung eindämmen**
  - Lichtverschmutzung eindämmen
- Unterstützung der Vereine (Schulungen, Nachwuchsförderung)**
  - Unterstützung der Vereine
  - Schulungen
  - Nachwuchsförderung
- Auslasten Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Freizeit und Tourismus**
  - Auslasten Kooperationsmöglichkeiten
  - Bereich Freizeit und Tourismus
- Veranstaltungsprogramm ausbauen und vernetzen**
  - Veranstaltungsprogramm ausbauen
  - vernetzen
- Familienwanderwege**
  - Familienwanderwege
- Bayern Funk App**
  - Bayern Funk App
- Zusammenarbeit der Bauleute fortsetzen**
  - Zusammenarbeit der Bauleute
  - fortsetzen
- Gemeinsame Hand- und Softwareausstattung für die Verwaltung vernetzen**
  - Gemeinsame Hand- und Softwareausstattung
  - für die Verwaltung vernetzen
- Gemeinsames Beschaffungswesen**
  - Gemeinsames Beschaffungswesen
- Angebote (Freizeit, Senioren etc.) vernetzen**
  - Angebote (Freizeit, Senioren etc.)
  - vernetzen

Die von den Teilnehmenden aufgeschriebenen Ideen, Wünsche und Hinweise wurden im Folgenden ungefiltert übernommen. Es wurde noch keine Priorisierung, Prüfung oder Ordnung vorgenommen. Die Punkte entsprechen der jeweiligen Einzelmeinung der Teilnehmenden.

## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- Regelmäßige Aktualisierung Flächen- und Immobilienmanagement
  - wichtig für gesamte ILE
  - weiterhin sehr wichtig
- Sanierungsberatung der Initiative „Bauen im Ortskern“ etablieren
  - Beratung LRA
  - Förderprogramm ALE
  - Wohnungstausch? Senioren in kleinere Wohnungen, Familien gehen in größeren Wohnraum z.B.
  - sehr wichtig!
- Dorferneuerungsverfahren anstreben
  - Attraktive Umbauten bei landw. Gebäuden/Anwesen fördern
  - abhängig von ALE Fördermöglichkeiten
  - Alt-Orte fördern und erneuern

## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- Barrierefreiheit in Ortskernen verbessern
  - Gehwege/Platzhöfen (Umsetzung teilweise, Marktplatz)
  - Dorferneuerung, Barrierefreiheit: Sinnvoll wäre es den Unterschied von Gehweg zu Fahrbahn nicht durch eine Kante, sondern durch Linien zu kennzeichnen. Stichwort "Multifunktionalität von Flächen".
  - Absenken der Bordsteine
- Mehr barrierefreier Wohnraum und Beratung dazu
  - finanzielle Unterstützung
  - Pflegekasse unterstützt
  - Beratung im LRA bereits vorhanden
- Mehrgenerationenhaus
  - Börse, Bedarfsabgleich, Investoren finden
  - Wohnraum für junge Menschen im Gegenzug z.B. für Hilfe der Senioren bei zu viel Wohnraum
  - Wohnen für Hilfe
  - Wer ist Träger?
  - Best-Practice Bsp.

## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- Mietwohnungsinitiative
  - Investoren finden für Mietwohnungen, aktueller schwer! Fördermöglichkeiten, Bauberatung
  - was ist das konkret
  - Eigentümer darauf ansprechen leerstehende Gebäudeteile z.B. Nebengebäude oder Einliegerwohnungen zu vermieten - Bewusstsein schaffen
  - Bebauungspläne, Bauleitplanung
  - gemeinschaftliches Wohnen / gemeinschaftliche Wohnprojekte aktiv fördern
  - Mietwohnungsbörse
- Flächenentsiegelung
  - Erleichterung der Flächenumnutzung
  - Öffentlicher Aufruf, wer freie Flächen z.B. veräußern/umnutzen möchte
- Gemeinsame Grund- und Schulkinderbetreuung – Ganztagesbetreuung
  - Leihoma/Leihopa-Börse
  - Ferienbetreuung an Schulen im ILE Bürgermeister-Kreis bereits angesprochen
  - Kindergartenbus
  - logistisch nicht machbar
  - Babysitterbörse
  - Busangebot nach der Mittagsbetreuung

## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

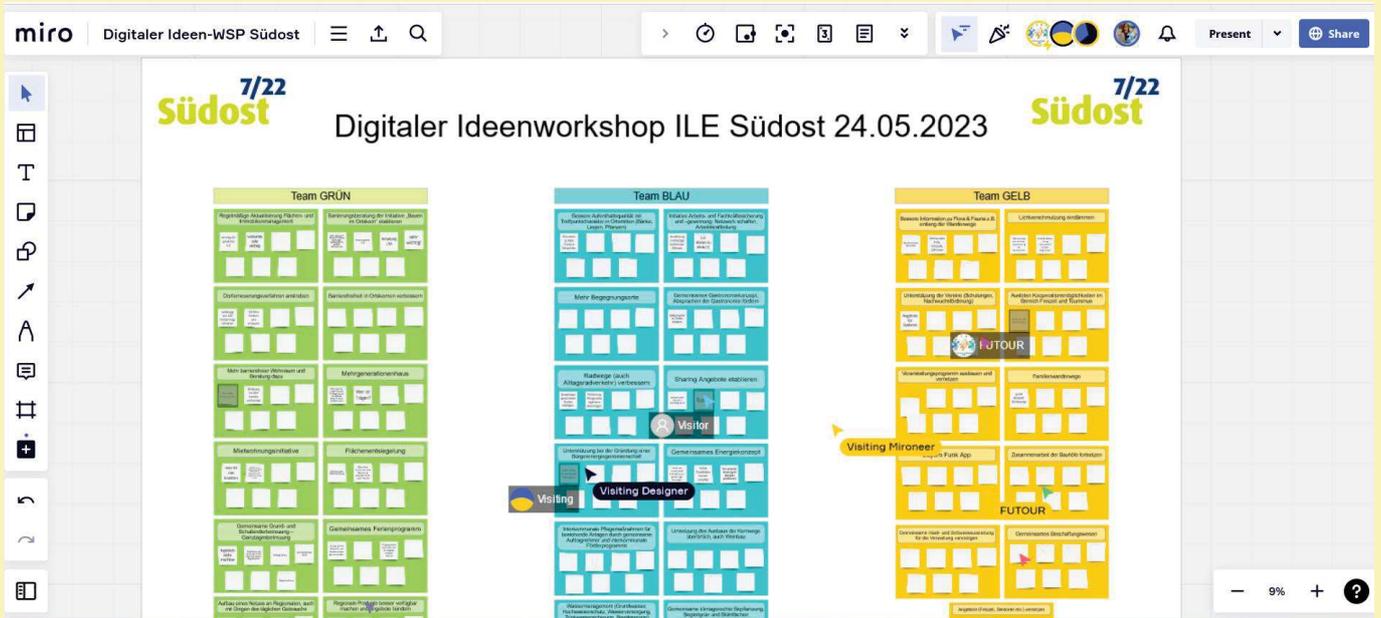
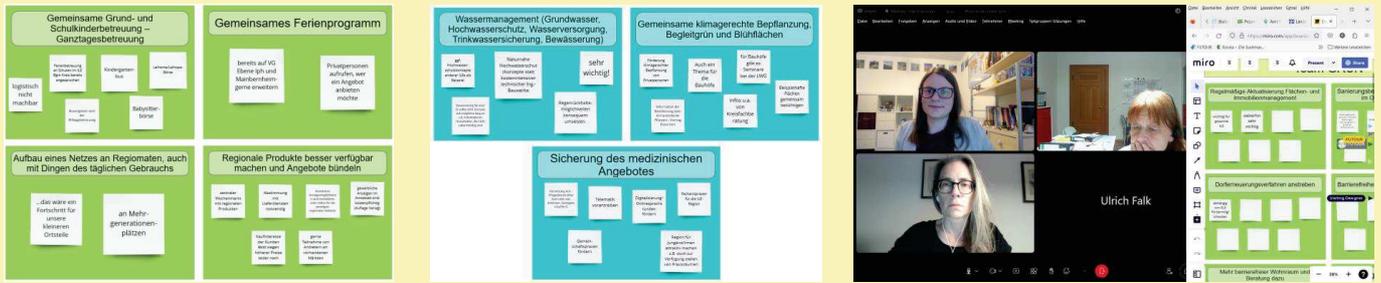
- Gemeinsames Ferienprogramm
  - bereits auf VG Ebene Iphofen und Mainbernheim- gerne erweitern
  - Privatpersonen aufrufen, wer ein Angebot anbieten möchte
- Aufbau eines Netzes an regionalen Verkaufsautomaten, auch mit Dingen des täglichen Gebrauchs
  - ...das wäre ein Fortschritt für unsere kleineren Ortsteile
  - an Mehrgenerationenplätzen
- Regionale Produkte besser verfügbar machen und Angebote bündeln
  - gewerbliche Anzeigen im Amtsblatt sind kostenpflichtig (Auflage Verlag)
  - zentraler Wochenmarkt mit regionalen Produkten
  - Abstimmung mit Lieferdiensten notwendig
  - kostenlose Anzeigemöglichkeiten und Amtsblätter oder online für die jeweiligen regionalen Anbieter
  - Kaufinteresse der Kunden lässt wegen höherer Preise leider nach
  - gerne Teilnahme von Anbietern an vorhandenen Märkten

## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- Regionale Talente- & Leihgegenstandsbörse
  - Bayern App z. B.
  - Onlineplattform schaffen
  - Regionale Talente- und Leihgegenstandsbörse: das hört sich für mich wie ebay Kleinanzeigen an. Dafür braucht es keine extra App. Das kostet nur Geld.
- Bessere Aufenthaltsqualität mit Treffpunktcharakter in Ortsmitten (Bänke, Liegen, Pflanzen)
  - Exkursion zu Best Practice Beispielen
  - Mitfahrbank
  - Ideen auf ILE-Ebene entwickeln, Umsetzung vor Ort
  - Beschattung, aufgrund von zunehmender Wärme
  - Brunnen(Trinkwasser)
  - Solarenergie-Konzepte nutzen (Lampen, Automaten, etc.)
- Initiative Arbeits- und Fachkräftesicherung und -gewinnung: Netzwerk schaffen, Arbeitskraftteilung
  - Ausbildungs-/Arbeitgeberbörsen/Messen
  - Tag des offenen Betriebs fördern, anregen
  - Kommunale Stellenangebote ILE-weit veröffentlichen
  - ILE-Ebene zu klein (?)

## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- Mehr Begegnungsorte
  - auf örtlicher Ebene oder gemeinde übergreifend?
  - Generationsübergreifend
  - Mehrgenerationenspielplätze wenig genutzt
- Gemeinsames Gastronomiekonzept, Absprachen der Gastronomie fördern
  - Infoabend mit Dehoga
  - das wird leider seit Jahrzehnten versucht
  - RM erstellt gerade Umfrage für Landkreis
  - Alternativen entwickeln um Angebot aufrecht zu erhalten (Picknickkörbe etc.)
  - Gastronomen zu Treffen einladen
- Radwege (auch Alltagsradverkehr) verbessern
  - Anforderungen an Alltagsradverkehr nicht unterschätzen
  - Gemeinsam gewünschte Routen festlegen.
  - Förderung Alltagsradwegenetze beantragen
  - touristische Radwege zusammen mit Landkreis weiterentwickeln
  - Unterhalt und Verkehrssicherung der Alltagsradwege weit aufwändiger, als der Freizeitwege
  - Parkhaus für Räder am Bhf.
  - keine Beleuchtung, jeder Radfahrer sollte selbst Licht haben, aber wenn die Mobilitätswende kommen soll, ist eine Räumspflicht im Winter wichtig; Radwege sind häufiger weniger anwenderfreundlich als Straßen für Autos. Radfahrer müssen häufiger durch Kurven abbremsen, haben steilere und längere Anstiege



## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- Sharing Angebote etablieren
  - Kümmerer für Service suchen
  - Gemeinsamer Auftritt in Onlineplattform
  - Bedarf abfragen
  - E-Bike Verleihstationen einrichten
- Unterstützung bei der Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft
  - Auslotung der Möglichkeiten, Informationen der Bürger
  - Infoabend zu Genossenschaftsrecht / Organisation
  - wird in den kommenden Monaten sehr wichtig werden
  - Vorarbeit der Energiegesellschaft Landkreis Kitzingen nötig
- Gemeinsames Energiekonzept
  - Landkreis erstellt übergeordnetes Konzept - daneben bleibt noch viel Freiraum für die ILE
  - Landkreis erstellt bald Energienutzungsplan, ggf. Synergien
  - Keine Parallelstrukturen schaffen
  - Von einander lernen (gute Beispiele publizieren)
  - Partner für Pilotprojekte suchen
  - Landwirte und Bürger mit einbeziehen

## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- Interkommunale Pflegemaßnahmen für bestehende Anlagen durch gemeinsame Auftragnehmer und interkommunale Förderprogramme
  - Landschaftspflege unserer Grünbereiche sollte gemeinsam vorangebracht werden
  - der Landschaftspflegeverband hat viele Programme für Kommunen und Privat
- Umsetzung des Ausbaus der Kernwege überörtlich, auch Weinbau
  - Konzept Weinberge auch bald fertig, dann Aufgabe Kommune
  - Auf ALE zugehen wegen beispielhafter Umsetzung Kernweg Hellmitzheim
- Wassermanagement (Grundwasser, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, Trinkwassersicherung, Bewässerung)
  - Naturnahe Hochwasserschutzkonzepte statt kostenintensiver technischer Ing.-Bauwerke
  - sehr wichtig!
  - ggf. Hochwasserschutzkonzepte anderer ILEs als Beispiel
  - Regenrückhaltungsmöglichkeiten konsequent umsetzen.
  - Bewässerung für was? Es sollte nicht Ziel sein, sich möglichst lang an z.B. Ackerkulturen festzuhalten, die nicht zukunftsfähig sind

## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- Gemeinsame klimagerechte Bepflanzung, Begleitgrün und Blühflächen
  - für Bauhöfe gibt es Seminare bei der LWG
  - Förderung klimagerechter Bepflanzung von Privatpersonen
  - Auch ein Thema für die Bauhöfe
  - Beispielhafte Flächen gemeinsam besichtigen
  - Infos u.a. von Kreisfachberatung
  - Information der Bevölkerung über klimaresistente Pflanzen - Vortrag Exkursion
- Sicherung des medizinischen Angebotes
  - Vernetzung Arzt -Pflegedienste (Wer kann wen wie entlasten, Synergien schaffen?)
  - Facharztpraxen für die ILE-Region
  - Telematik vorantreiben
  - Digitalisierung/ Onlinesprechstunden fördern
  - Region für Jungärztl/innen attraktiv machen z.B: durch zur Verfügung stellen von Praxisräumen
  - Gemeinschaftspraxen fördern
- Bessere Information zu Flora & Fauna z.B. entlang der Wanderwege
  - Baumhoroskop, Seinsheim
  - Online oder Print, Infotafel, QR-Code
  - digital geführte Naturwanderwege
  - direkt vor Ort, z.B. zu europäischen Schutzgebieten oder anderen Schutzgebieten mit Informationen und Hinweisen (Hunde an die Leine nehmen)
  - auch Führungen anbieten

## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- Lichtverschmutzung eindämmen
  - Straßenbeleuchtung reduzieren/ zeitlich begrenzen
  - Appell an Firma Knaufl
  - Bestrahlung von Kirchen, Abstimmung mit Gemeinden
  - da es keine Beleuchtungspflicht für Gemeinden gibt, sollte geprüft werden, ob die gesamte Beleuchtung abgebaut werden kann. Natürlich müssen Gefahrenstellen gekennzeichnet werden. Gerade in der Nacht wird kein Solarstrom erzeugt und Energiesparen besonders wichtig.
  - Gemeinden sollten Satzungen erlassen, dass die vielen Bewegungsmelder auf den Privatgrundstücken nicht bis auf die öffentlichen Flächen reichen
  - leider viel "technisches Licht" z. B. Windräder oder Autobahntankstelle, Logistikzentrum usw. vorhanden
- Unterstützung der Vereine (Schulungen, Nachwuchsförderung)
  - Angebote für Senioren
  - Anregung der Vereine, sich zu öffnen, offen Nachwuchs zu suchen, Aufgaben und Wirkungskreis bekanntmachen
  - Hinweise für Vereine auf aktuelle Förderprojekte (gute Erfahrungswerte)
- Ausloten Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Freizeit und Tourismus
  - Landkreis-über die ILE hinaus
  - Kooperation mit Naturpark Steigerwald

## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- Veranstaltungsprogramm ausbauen und vernetzen
  - im Amtsblatt übersichtlicher gebündelt
  - Dazu passt das Thema 'Bayern Funk App'
  - Onlineplattform
  - bereits viele Angebote vorhanden - überregionales besser bewerben auf ILE Ebene z. B. Fund App
- Familienwanderwege
  - gutes Beispiel: Bärleswege Mainbernheim
  - gutes Beispiel Streuobst Erlebnisweg Markt Herrnsheim
  - regelmäßiger ILE-Wandertag
  - barrierefrei ist wichtig
  - schöne Sache
- Bayern Funk App
  - Ja zur Digitalisierung! Gemeinde-App ist unser größter Bedarf!
  - steht leider immer noch nicht zur Verfügung - soll bald kommen

# Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

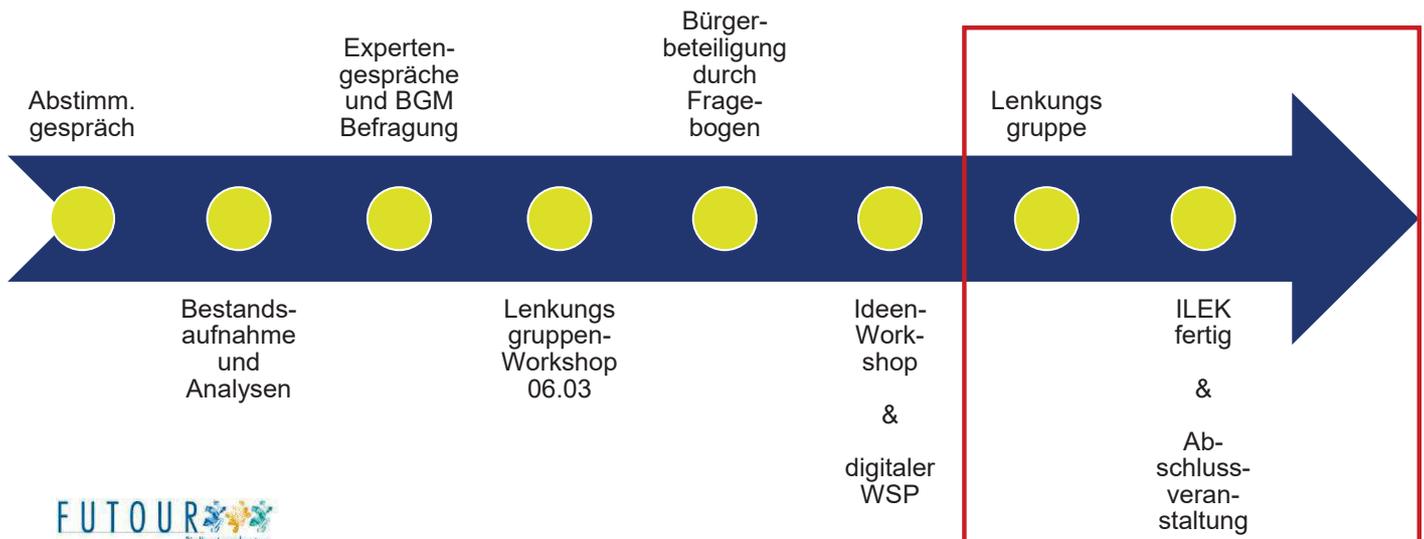
- Zusammenarbeit der Bauhöfe fortsetzen
  - unbedingt
  - Bauhöfe arbeiten zusammen? Inwieweit? Gerade in Rödelsee wurde der Bauhof immer weiter ausgebaut, mit eigener Tankstelle und trotzdem werden Mäh- und andere Pflegearbeiten extern vergeben.
- Gemeinsames Beschaffungswesen
  - Gemeinsames Datensicherungssystem für Verwaltungen und Schulen statt Cloud
  - Großformatdrucker/-Kopierer für Planunterlagen
  - Zusammenarbeit bei Systembetreuung ist vorrangig
- Gemeinsame Hard- und Softwareausstattung für die Verwaltung verstetigen
  - nachhaltige Beschaffung anstreben
  - wird z. T. schon praktiziert
  - Wirtschaftlichkeit prüfen
  - Auf regionale Beschaffung achten
- Angebote (Freizeit, Senioren etc.) vernetzen
  - ILE-Gemeinden in Seniorenkreisen vorstellen
  - Hotline, Angebote - Anfragen z.B. Hilfe beim Einkaufen
  - Dazu passt das Thema 'Bayern Funk App'



# Weiteres Vorgehen

## Nächste Schritte

- Abstimmung mit Lenkungsgruppe
- Fertigstellung des ILEKs
- Anerkennung ILEK durch ALE
- Abschlussveranstaltung



7/22  
**Südost**

Herzlichen Dank!

The screenshot shows a Zoom meeting interface with a grid of participants. The top bar includes 'Webex', 'Meeting-Informationen', and 'Menüleiste verbergen'. Below the grid, there are controls for 'Stummschalten', 'Video stoppen', 'Freigeben', 'Aufzeichnen', and 'Teilgruppen-Sitzung'.